

Beatrix. Doch auch in zweiter Ehe mit Agnes von Württemberg war Konrad kein männlicher Nachkomme vergönnt. Eine gemeinsame Tochter Hildegard soll einen Grafen Eitel Friedrich von Zollern geheiratet haben. Eine weitere Tochter Konrads, Sophia von Schlüsselberg († nach 1360), soll mit Friedrich III. von Hohenzollern-Schalksburg, dem alten Ritter, verheiratet gewesen sein.

Jedenfalls kam schließlich Anfang März 1336 der Verkauf von (Mark) Gröningen ins Laufen. Kaiser Ludwig legte am 3. März dem Schlüsselberger ans Herz, das Reichslehen an Ulrich III. von Württemberg zu verkaufen, und teilte ihm mit, dass es Graf Ulrich aufgetragen sei, sich mit Konrad wegen Burg und Stadt (Mark)Gröningen zu einigen. Weiterhin erklärte er, die Abmachung, die Ulrich mit Konrad bezüglich (Mark)Gröningen treffen würde, zu bestätigen und einzuhalten¹³⁸. Gleichzeitig belehnte der Kaiser seinen Landvogt, eben jenen Ulrich III. von Württemberg, mit der Reichssturmflagge sowie Stadt und Burg (Mark)Gröningen, womit die Bindung der Reichssturmflagge an das Reichslehen (Mark)Gröningen erstmals reichsrechtlich festgeschrieben wurde. Kaiser Ludwig IV. übertrug also den Württembergern und ihren männlichen Erben die Reichssturmflagge zusammen mit Stadt und Burg (Mark)Gröningen, und zwar mit dem Recht zur erblichen Weitergabe¹³⁹, obwohl weder Kaiser Ludwig noch Ulrich III. von Württemberg im Besitz von (Mark)Gröningen waren.

Auch wenn die Besitzverhältnisse immer noch unklar waren, sollte der Ernstfall für das Tragen der Reichssturmflagge schon im Juli 1336 eintreten, als sich Kaiser Ludwig gezwungen sah, nach dem Tod Heinrichs von Kärnten (2. April 1336) wegen der offenen Erbfolge in Kärnten gegen Johann von Böhmen in den Krieg zu ziehen. Obwohl es letztendlich zu keiner kriegerischen Auseinandersetzung kommen sollte, musste dennoch das Amt des Reichsbannerträgers vergeben werden. Um Ulrich gewogen zu halten, verbriefte Ludwig ihm am 16. Juli 1336 auf dem Feld von Gebelkofen für seine Kosten, die ihm im Kärntener Erbfolgekrieg entstehen sollten, 6000 Pfund Heller. Bis

138) Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 1 (wie Anm. 132) Nr. 251 S. 107. Druck: MGH Const. 7,1, hg. von Michael MENZEL (2013) Nr. 14 S. 6.

139) Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 1 (wie Anm. 132) Nr. 250 S. 106; vgl. MGH Const. 7,1 (wie Anm. 138) Nr. 13 S. 6, auch ENDRES, Konrad von Schlüsselberg (wie Anm. 1) S. 36. Abbildung und Druck bei RÖMER, Markgröningen (wie Anm. 65) S. 117.